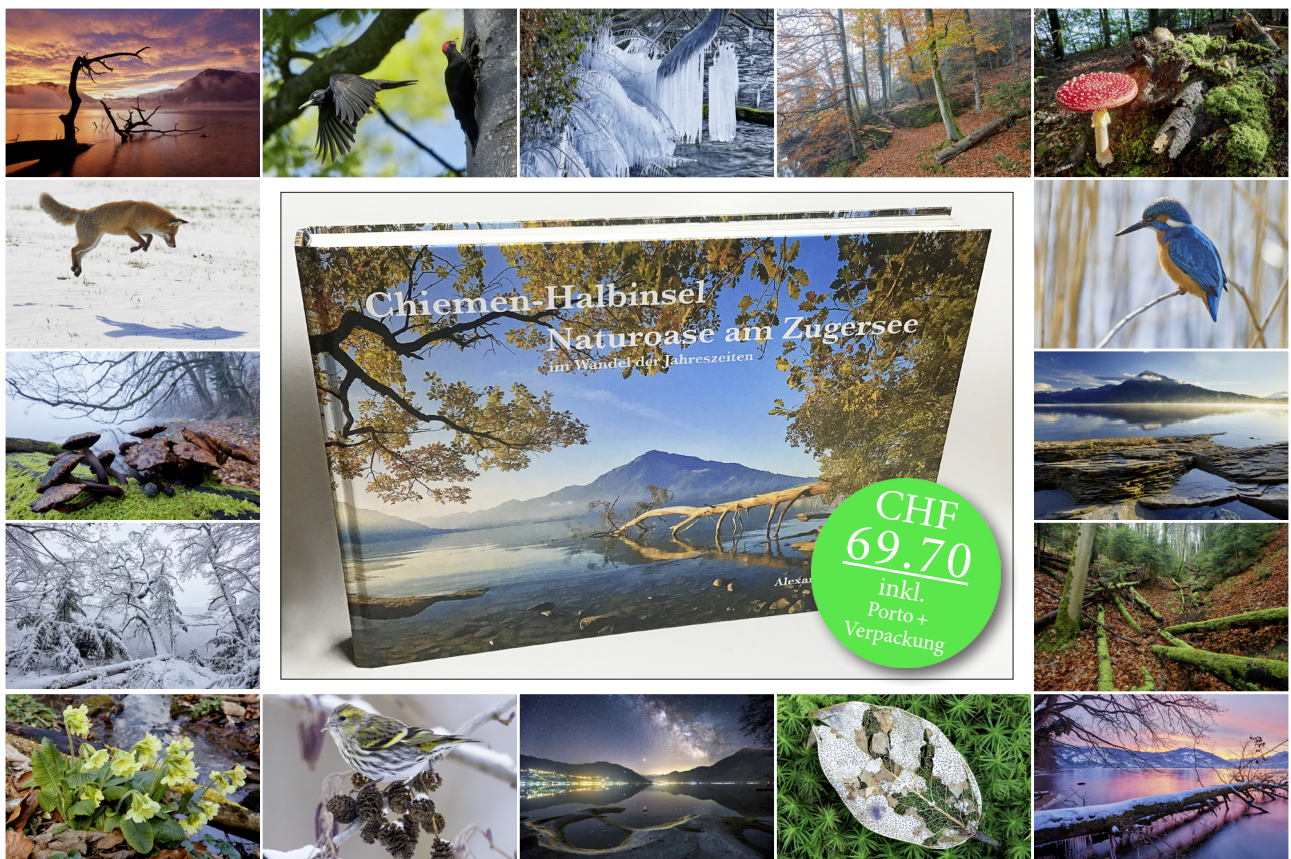




Der grosse Naturbildband
Chiemen-Halbinsel
Naturoase am Zugersee
im Wandel der Jahreszeiten

Bilder von den Streifzügen des Merlischacher Fotografen Alexander Dietz durch die Jahreszeiten am und um die Chiemen-Halbinsel zwischen 2018 und 2021.



QR-Code Film / Trailer
<https://www.vimeo.com>



QR-Code Bestellseite
<https://www.dietz.ch>

Mit freundlicher Unterstützung im Bildband namentlich erwähnter Privatpersonen und



KORPORATION  ZUG

Risch Rotkreuz



SWISSLOS
Kulturförderung Kanton Schwyz



Format 310x225mm mit 296 Seiten
Gedruckt und gebunden in der Schweiz



«*Chiemen-Halbinsel, Naturoase am Zugersee im Wandel der Jahreszeiten*»

- Autor** Alexander Dietz, Fotograf
Genre Natur-Bildband
Titel «Chiemen-Halbinsel, Naturoase am Zugersee im Wandel der Jahreszeiten»
Thema Bilder der Landschaft und des Ökosystems der Chiemen-Halbinsel
Erhältlich beim Herausgeber unter <https://www.dietz.ch/chiemen-buch.html>
Zielgruppen

Der Chiemen ist ein überregional beliebtes Naherholungsgebiet im Einzugsbereich der Kantone Schwyz, Luzern und Zug. Das Buch richtet sich an alle, die Freude an einem Naturraum haben, den sie zu kennen glauben, dessen wilde und faszinierende Seite sie in der dargestellten Fülle aber noch nicht erleben durften. An Einheimische und Gäste, die die lauschigen Plätze am Zugerseeufer zum Baden und Picknicken mit der Familie aufsuchen. An Wanderer und Ruhesuchende, die ein, durch den ÖPNV gut erschlossenes, attraktives Wandergebiet mit toller Aussicht auf Pilatus, Rigi, Schwyzer Alpen und Gnipen auf dem abenteuerlichen Uferweg durchstreifen möchten. Und an Naturfreunde und Fotografierende, die zu allen Jahreszeiten eine überraschende Artenvielfalt und urtümliche Uferlandschaft mit ihren Wettererscheinungen entdecken wollen. Ein Werk zum Entschleunigen.

Inhalt 480 Farbfotos, Chiemenkarte, Impressum, ausführliche Bildlegenden, jedes Kapitel mit einer Seite Erlebnisbeschreibung als Einleitung

Kapitel



QR-Code zur
Webseite:
www.dietz.ch

- Eisige Tage – Ein Projekt beginnt
- Frühling – Die Natur erwacht
- Sommer – Im Zeichen der Trockenheit
- Herbst – Feuerwerk der Farben
- Winter – Das Hoffen auf etwas Schnee
- Flora und Fauna – Was es zu entdecken gibt
- Geschichtliches über den Chiemen

Fotos Eisvogel, Waldohreule, Orchidee, Blut-Johanniskraut, Komet Neowise, Pilze, Föhnstürme, Eisskulpturen, Milchstrasse, Nebelwelle u. a. m.

Bildlegenden Infos zu den Fotos, Datum, Artenbezeichnungen (deutsch / lateinisch), Brennweiten, Blenden und Belichtungszeiten, verwendete Filter

Ausführung

- Querformat 310x225 mm (Hardcover), Gewicht ca. 2000 g
- Seitenformat 305x220 mm, 296 Seiten mit 480 Farbfotos
- Druck: Bogenoffset, Überzug 4-farbig, Inhalt 4/4-farbig Skala
- Papier: Magno Satin FSC® 170 g/m², hochweiss
- Fadenheftung, Kapitalband
- Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
- ISBN 978-3-033-08848-1
- **Preis CHF 69.70** (inkl. Porto / Verpackung, Versand CH)



Die Chiemen-Halbinsel

Der Chiemen bei Immensee, Berührungspunkt der drei Kantone Schwyz, Luzern und Zug, ist als beliebtes Naherholungsgebiet und Naturidyll über die Region hinaus bekannt. Im Sommer 2018 sank der Pegel des Zugersees auf 413.11m – den tiefsten Stand seit 1921 – und legte u.a. die Spuren des Sandsteinabbaus (zwischen 1436 und 1897) frei. Das über Monate trockengefallene Felsufer nutzte der Merlischacher Fotograf Alexander Dietz für stimmungsvolle und überraschende Ansichten einer Uferlandschaft, die die meiste Zeit unter Wasser verborgen ist. Über drei Jahre (2018-2021) entstand ein Zeitdokument mit Fotos, die ohne Trockenheit und den durch die Pandemie fehlenden Luftverkehr (Lichter, Kondensstreifen) so nie zu realisieren gewesen wären.

Vier Jahreszeiten

Am 13. Juli 2018 fotografierte Alexander Dietz ein Motiv, das ihm von einem früheren Besuch in Erinnerung geblieben war. Eine umgestürzte Eiche mit der Rigi im Hintergrund, das nur bei tiefem Wasserstand aufgenommen werden konnte. So entstand das erste Foto, ohne dass er ahnen konnte, was damit gerade seinen Anfang genommen hatte. Mit der Zeit, die Trockenheit wurde extremer, liess das Niedrigwasser immer mehr Steine und Felsen am Zugersee-Ufer trockenfallen. Jeder Besuch eröffnete neue und überraschende Perspektiven. Bietet sich von der Halbinsel gegen Norden, Richtung Zug, eine freie Sicht über den See, wird die Landschaft gegen Süden hin, Richtung Arth, durch Gnipen, die Schwyzer Alpen und die Königin der Berge, die 1797m hohe Rigi, geprägt. Diese ohnehin schon schöne Kulisse setzte der Fotograf in den vergangenen drei Jahren mit Naturerscheinungen wie dem Kometen Neowise oder der Milchstrasse ins Bild.

Eine zentrale Rolle kam dem Wetter zu, bot es doch schöne Wolken, mystische Nebelstimmungen, eindruckliche Gewitter und bei Föhnlagen ordentlich Wind und Wellen. Ein natürliches Seeufer mit umgestürzten Bäumen, verschiedensten Wettererscheinungen sowie der Magie wechselnder Wasserstände auf landschaftlich engem Raum ist für die Schweiz wohl einmalig. Mit der Erfahrung aus über 25 Jahren Landschaftsfotografie sind Alexander Dietz keine anderen Orte bekannt, die zu allen Jahres- und Tageszeiten so viele interessante Fotospots bieten wie der Chiemen. Die Halbinsel ist von weit herum sichtbar und so entstanden auch Fotos von Risch, Arth, Walchwil / Walchwilerberg, der Seebodenalp und von Meierskappel aus.

An die 900 Stunden verbrachte Alexander Dietz seit 2018 mit Fotografieren am Chiemen. Als Kenner der lokalen Wetterabläufe geschah dies zwar meist spontan, jedoch mit genauen Vorstellungen, welche Vordergründe zusammen mit dem Wetter die grösstmögliche Wirkung im Auge des Betrachters erzielen würden. Es entstanden einmalige Fotos, die den landschaftlichen Reiz des Felsufers, des Wetters aber auch die Auswirkungen der Klimaerwärmung aufzeigen.

Flora und Fauna

Ein weiteres Kapitel ist der lokalen Flora und Fauna gewidmet. Über die letzten Jahre hatte er beispielsweise den scheuen Schwarzspecht regelmässig gehört oder im Flug oder am Nahrungsbaum von Weitem beobachten können. Doch erst im Winter 2020/21 entdeckte er am Chiemen endlich die Schlaf- und Nisthöhle eines solchen Vogel-Paares.

...



Auch für den Eisvogel waren etliche Stunden im Tarnzelt vonnöten. Hunderte Male flog dieser in den vergangenen drei Jahren pfeifend am Fotografen vorbei oder er konnte ihn auf seinen Ansitzen beobachten. Aber seine blaue Seite wollte der «fliegende Edelstein» lange Zeit nicht präsentieren. Eindrücklich getarnt verbrachte eine Waldohreule die Tageszeit in einer Fichte am Waldrand. Fluss-Seeschwalben – auf ihrem Zug in den Süden – flogen das Südufer nach Fischen ab, während die Fluss-Uferläufer ihrem Namen alle Ehre machten und zu Fuss das Ufer nach Futter abliefen. Wer Tiere fotografiert, weiss, wie schwierig und zeitaufwändig dies sein kann. So erlaubte sich der Fotograf, für einzelne Tierfotos das ganze Gebiet des Bezirks Küsnacht mit einzubeziehen.

Bei Iteltingen sonnten sich Zangenlibellen und seltene Gestreifte Quelljungfern. Waldgrillen begleiteten die Chiemen-Besucher bis in den Spätherbst hinein mit ihrem leisen Zirpen. Diese knapp ein Zentimeter kleinen Insekten leben gut versteckt unter dem Laub und sind so flink, dass ein Fotografieren lange Zeit undenkbar schien. Erst als sie eines Tages auf den Sandsteinen am Ufer herumhüpften, gelang dies. Auch schwer zu entdecken, gedeihen Fransenbecher, eine Blütenpflanze und ein Neophyt aus Nordamerika. Am Wegrand wuchsen unscheinbare Orchideen. Als besonders bunt und formenreich entpuppten sich im Herbst die Pilze – allen voran die Schleimpilze. Klein, unscheinbar und vom Namen her eher unappetitlich, zeigten sie ihre wahre Schönheit erst bei starker Vergrösserung.

Aufnahmetechnik

Alle verfügbaren elektronischen Bild-Optimierer der Kameras sind deaktiviert. Flexibilität bei der Wahl von ISO-Werten und Weissabgleich, ein hoher Dynamikumfang und eine genaue Belichtungs-kontrolle (Histogramm) führen schon beim Fotografieren zu den bestmöglichen Ergebnissen. Die Verwendung von Grauverlaufsfiltern (Lee) bei schwierigen Lichtstimmungen mit besonders hohem Dynamikumfang und letztlich eine professionelle Software zur RAW-Konvertierung (Capture One) und Bildbearbeitung (Photoshop) ergeben einem harmonischen Bildeindruck, ohne in einen sogenannten HDR-Look zu verfallen. Auf den Einsatz von Drohnen sowie die Anwendung von angesagten Techniken wie Time-Blending oder Focus-Stacking bei Macroaufnahmen wurde verzichtet. Die Milchstrassenfotos entstanden – dem Vordergrund geschuldet – aus zwei unterschiedlich lange belichteten Fotos und die Startrails (mit StarStaX) aus mehreren Fotos. Als Natur- und Zeitdokument, das der Band auch sein soll, wurden nur unwesentliche Retuschen vorgenommen. Letztlich soll die einzigartige Natur und nicht Photoshop-Techniken im Mittelpunkt stehen. Fotografiert wurde ausschliesslich mit Canon EOS-5DSR/Mk.IV Kameras mit 24x36mm Sensoren bis 50 MP.

Alexander Dietz - Fotograf

Seit 1995, als er seinen erlernten Beruf als Industriespengler aufgab, betätigt sich Alexander Dietz hauptberuflich als Fotograf in den Bereichen Reportage und Landschafts- / Naturfotografie. Als Sohn der Landschaftsfotografen Heinz und Beatrice (H. + B. Dietz) ist er seit den 1970er Jahren mit der Fotografie vertraut und wurde, was Bildstil, Qualität und Ausdauer betrifft, von ihnen beeinflusst. Nebst Foto-Aufträgen für Kunden wie AlpTransit, Raiffeisen u. a. m. bebildern seine Fotos Briefmarken der Schweizer Post und das aktuelle Buch über das bekannte «Küssnachter Klausjagen». Als Familienbetrieb beliefern die drei seit nunmehr 45 Jahren Kalender- und Buchverlage, Puzzle-Hersteller sowie Printmedien über ihre Online-Bilddatenbank www.dietz.ch mit Fotos.

Chiemen-Halbinsel

Naturoase am Zugersee
im Wandel der Jahreszeiten



Über das Buch

Als Beobachter der lokalen Wetterabläufe besuchte ich den Chiemen meist spontan. Ich hatte aber genaue Vorstellungen, welche landschaftlichen Highlights im Zusammenspiel mit dem Wetter die grösstmögliche Wirkung im Auge der Betrachter*in erzielen würden. Es entstanden einmalige Fotos, die den landschaftlichen Reiz des Felsufers, des Wetters, aber auch Auswirkungen der Klimaerwärmung aufzeigen.

Ob malerische Sonnenaufgänge, Föhnstürme, Nebel, Gewitter, Milchstrasse oder im 2020 der Komet - die Natur sorgte in allen Jahreszeiten für mystische Stimmungen und Action. Der Bildband soll Naturgeniesser*innen wie auch Fotobegeisterte dazu animieren, sich die Zeit zu nehmen, um das Unerwartete zu erwarten und dieses Mystische am Chiemen selbst immer wieder aufs Neue zu entdecken.

In sieben Kapiteln, jeweils durch einen kurzen Erlebnis-Text eingeleitet, nehme ich Sie mit auf eine farbenfrohe Zeitreise durch die Jahre 2018 bis 2021.

Ein Kapitel gibt Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt. Der «fliegende Edelstein», wie der Eisvogel auch genannt wird, findet ebenso Eingang, wie der scheue Schwarzspecht, die Waldgrille oder Pflanzen wie die schucke Feld-Rose, der Besenginster und die Breitblättrige Stendelwurz, eine am Chiemen vereinzelt vorkommende Orchideenart. Von grosser Bedeutung sind die alten Baumbestände sowie stehendes und liegendes Totholz. Diese Lebensräume unterschiedlichster Spezies stehen am Anfang eines intakten Naturkreislaufes zu Wasser wie zu Lande.

Es ist kein Bestimmungsbuch. Aber es bietet einen kleinen Einblick in die Artenvielfalt dieser urtümlichen Naturoase, die eineinhalb Kilometer in den Zugersee hinein ragt. Viele Fotos entstanden als einmalige Gelegenheit, jedoch nie zufällig. Erinnerungen an Fotos aus Bestimmungsbüchern liessen mich die kleinsten Formen und unscheinbarsten Farben am Waldboden entdecken. Denn schon Goethe erkannte: *«Man sieht nur, was man weiss.»*

Die Chiemen-Halbinsel...

...bei Immensee ist Berührungspunkt der drei Kantone Schwyz, Luzern und Zug und als beliebtes Naherholungsgebiet und Naturidyll über die Region hinaus bekannt. Wer die Halbinsel kennt, wird sich im ersten Moment vielleicht fragen, was es dort Spannendes für ein ganzes Buch zu entdecken gibt? So zumindest dachte ich in der Vergangenheit. Obwohl nur gerade sechs Kilometer entfernt wohnhaft, verkannte ich die fotografischen Möglichkeiten bis zum Jahre 2018. Bis dahin besuchte ich den Chiemen meist nur im Herbst, wenn die Bäume goldgelb den Ufersaum schmückten. Dann, im Sommer 2018, sank der Pegel des Zugersees auf 413.11 m, den tiefsten Stand seit 1921.

Unzählige Stunden fotografierte ich seither am und um den Chiemen. Zu den schönsten und eindrücklichsten Fotoplätzen nehme ich Sie im nun veröffentlichten Bildband mit.

Alexander Dietz – Merlischachen




DER Kraftort



Die Chiemen-Halbinsel im Zugersee - Vielfalt einer Naturoase

«Chiemen-Halbinsel - Naturoase am Zugersee im Wandel der Jahreszeiten»

- Querformat: 310 x 225 mm (Hardcover matt)
- Seitenformat: 305 x 220 mm
- Druck: Überzug 4-farbig / Inhalt 4/4-farbig Skala
- Papier: Magno Satin FSC® 170 g/m², hochweiss
- Fadenheftung, Kapitalband
- 296 Seiten mit ca. 480 Farbfotos
- Infos zu den Fotos, Belichtungszeiten, Blenden
- 7 Kapitel mit je einer Seite Einleitungstext
- ISBN 978-3-033-08848-1
-  gedruckt in der Schweiz

entschleunigt



Frühling - Die Natur erwacht



Eisige Tage - Ein Projekt beginnt

energiegeladen



geheimnisvoll



Flora und Fauna - Was es zu entdecken gibt



vergänglich



wild



Sommer - Im Zeichen der Trockenheit



Winter - Das Hoffen auf etwas Schnee



elegant



Herbst - Feuerwerk der Farben



Geschichtliches über den Chiemen

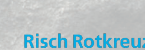


Erhältlich bei:



Alexander Dietz
Fotograf
Obstgarten 4
6402 Merlischachen
www.dietz.ch
dietz@dietz.ch

Durch die freundliche Unterstützung im Bildband namentlich erwähnter Privatpersonen und den nachfolgend aufgeführten Institutionen konnten 30% der Druckkosten finanziert werden.



Kulturförderung Kanton Schwyz